

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 115.

Donnerstag den 24. April.

1856.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für die während der Dauer der Jubilate-Messe 1856 im freien Verkehre eingehenden Propre- und Transito-Speditionsgüter erlegten Mesunkosten erfolgt an die hierzu berechtigten Handlungen, bei übrigens vorausgesetzter Erfüllung der hierüber bestehenden Bedingungen, verordnungsgemäß nur dann, wenn die diesfalls vorgeschriebenen Verzeichnisse nebst den erforderlichen Unterlagspapieren diesmal bis

Sonnabend den 10. Mai d. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden.

Das betheiligte Handelspublicum wird auf diesen Präclustertermine mit dem Bemerkten hiermit aufmerksam gemacht, daß die Nichtbeachtung desselben den Verlust der Restitution nach sich zieht.

Leipzig, den 18. April 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm.

Im Monat März 1856 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Wolff, Moriz, Kaufmann.
= Göbe, Carl Friedrich, Victualienhändler.
= Däwerig, August Wilhelm Otto, Kramer.
= Weyhmann, Heinrich Emil, desgl.
= Urban, Carl Joseph, Kaufmann.
= Reichenbach, Karl Heinrich, Decorationsmaler.
= Raebel, Friedrich Gustav Adolph, Großhändler und
Kramer.
= Wehl, Adolph Wilhelm, Inhaber einer lithographischen
Anstalt und Steindruckerei.
= Volker, Friedrich Richard, Mechanikus und Optikus.
= Jesch, Hermann August, Kramer.
= Pappa Naum, Christobulos, Kaufmann.
Fräulein Loslebe, Wilhelmine Henriette, Victualienhändlerin.
Herr Schwermann, Franz Anton, Schneider.
= Kühne, Christian Friedrich August, Bäcker.
= Engelbrecht, Friedrich August, Kramer.
= Schleising, Friedrich Hermann Theodor, Lohnkutscher.

Herr Dertel, Carl August, Bergolber und Lackirer.
= Pertsch, Hermann Michael Benzel, Kaufmann.
= Giry, Michael, Gasmesser-Fabrikant.
= Giese, Julius, Hotelbesitzer.
= Wittich, Joseph Franz, desgl.
= Rechenberg, Carl Ferdinand, Kaufmann.
= Werner, Julius Wolbemar, Buchhändler.
= Watscher, Reinhold Ludwig, Holz- und Kohlenhändler.
= Baarmann, Johann Karl Eduard, Kosmetiker.
= Schladiß, Johann Friedrich August, Victualienhändler.
= Weinoldt, Hermann Hugo, Tapezierer.
= Söfwein, Johann Gottfried, Victualienhändler.
= Wärs, Emil Theodor, Kaufmann.
= Sauer, Friedrich Wilhelm, desgl.
= Gerhäuser, Georg August Ferdinand, Kürschner.
= Bonson, Wilhelm Georg Heinrich, Decorationsmaler.
= Schubert, Johann Christian, Kaufmann.
Fräulein Heynau, Caroline Rosalie, Landkramerin.

Leipzig, den 23. April. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen ertönte heute früh eine solenne Reveille des hiesigen Militärs.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie ist, mit hohem Gefolge, gestern von Dresden hier angelangt, im Hotel zum großen Blumenberg abgetreten und heute früh nach Valern weiter gereist.

Die hiesige hohe Kreisdirection hat vor einiger Zeit nachstehende
Bekanntmachung und Warnung
drucken lassen, und wird dieselbe jetzt auch hier zur Kenntniß des größeren Publicums gebracht.

Die Königl. Kreis-Direction sieht sich veranlaßt, das Publicum auf die in neuerer Zeit wieder vielfach überhand genommenen schamlosen Betrügereien aufmerksam zu machen, welche durch sogenannte Geschäftsagenten oder Makler bei Vermittlung von Grundstücksveräußerungen, Gelddarlehen und ähnlichen Geschäften begangen werden, und glaubt durch eine vorläufige Warnung dem gemeinschaftlichen Uebel dieser Zwischenhändler um so offener begegnen zu müssen, je mehr dieselben sich meistens durch Beobachtung der äußeren Rechtsformen vor polizeilichem oder criminellem Einschreiten sicher zu stellen wissen,

und je schneller die Zahl der von ihnen Betrogenen sich täglich mehrt.

Mit geringer Ausnahme sind die hier gemeinten „Geschäftsleute“ arbeitsscheue, ruhmtrübe und moralisch untergegangene Subjecte, die sich nicht selten zur Ausführung ihrer Betrügereien unter einander vereinigen und verabreden, auch selber oft heruntergekommene oder abgesetzte Advocaten als Berater und Helfershelfer finden, unter deren Beistand sie ihre schändlichen Pläne so anlegen und durchführen, daß Diejenigen, die sich mit ihnen in Geschäfte eingelassen haben, fast stets unabwehrbringliche Verluste erleiden, ja sogar oft all' ihr Hab und Gut verlieren!

Das Verfahren dieser Leute ist in der Regel folgendes: Nach gegenseitiger Verabredung werden Einige von ihnen auf Kundtschaft ausgeschickt, um leichtgläubige Grundstücksbesitzer, denen entweder augenblickliche Geldverlegenheit oder Wunsch nach Veränderung beim Verkauf oder Tausch ihres Besitzthums wünschenswerth macht, zu ermitteln. Haben sie nun einen solchen gefunden, so bestärken sie denselben in seiner Absicht mit dem Vorgeben, daß sie bereits einen zuverlässigen Käufer für sein Grundstück wüßten, der auch wohl noch einen höhern Preis, als der Verkäufer verlange, zahlen könne, und lassen sich dann, wenn der Letztere sich entschlossen hat, auf ihren Vorschlag einzugehen, von diesem durch Wechsel oder

Schuldverschreibung ein tüchtiges Proxenetikum (von 50—300 Thlrn. und noch mehr) zuzuführen, für den Fall, daß der Kauf zu Stande komme, und mit der Bedingung, daß das bedungene Mäckerlohn dann sogleich oder doch bei der ersten Anzahlung fällig sein solle.

Nach einiger Zeit erscheinen dieselben nun auch wirklich mit einem Andern ihres Gelichters als angeblichem Käufer, der sich gewöhnlich zum Schein noch einen Rathgeber mitbringt. Ist man endlich einig geworden, so wird die verabredete Kaufsumme in den bereits fertig mitgebrachten Kauf eingerückt und derselbe dem Verkäufer schnell und undeutlich vorgelesen, oder dabei eine auswendig gelernte Kaufpunctation hergesagt, die von der wirklich niedergeschriebenen oft ganz verschieden ist, so daß der Verkäufer keine Zeit hat, entweder das Vorgelesene richtig aufzufassen, oder die Täuschung zu bemerken. Dftmals sind auch die Zeilen dieser Kaufsformulare so weit auseinandergeschrieben, daß später zu Gunsten des Käufers noch verschiedene Clauseln eingeschaltet werden können, die der betrogene Verkäufer, sobald der Kauf gerichtlich recognoscirt ist, in Mangel ausreichender Beweismittel selten beseitigen kann. Auch ist in solchen Käufen fast stets eine Neugeldsumme (oft bis zu 1000 Thlrn.) ausbedungen. Gleich nach der beiderseitigen Unterschrift eines solchen Contracts, in welchem gewöhnlich die sofortige Uebergabe des Gutes an den Käufer bedungen ist, leistet entweder der angebliche Käufer wirklich eine Anzahlung in baarem Gelde, welche jedoch von den Mäckern sofort als versprochenes Proxenetikum wieder eingezogen wird, oder er zahlt mit irgend einer unbekanntem und werthlosen Eisenbahn- oder Steinkohlenactie, die zum vollen Nominalwerth berechnet wird, und überweist zur Deckung der unbezahlt gebliebenen Kaufgelder, wegen deren auf dem verkauften Grundstück selbst niemals Hypothek eingeräumt wird, eine oder mehrere angeblich ausgezeichnete auswärtige, in Wirklichkeit aber gänzlich unsichere oder nur scheinbare Hypotheken und fängt sodann an, das Inventarium an Vieh, Futter, Früchten ic. zu verkaufen, ohne selbst das Grundstück zu beziehen, bis der Verkäufer von selbst zu der Einsicht kommt, daß der Handel „unreell“ ist und denselben mit richterlicher Hülfe und bedeutenden Kosten wieder rückgängig zu machen sucht, wobei er natürlich durch Erlegung des versprochenen Neugeldes oder wenigstens einer ansehnlichen Vergleichssumme einen namhaften Vermögensverlust erleidet. Hauptsächlich bilden schlechte oder gänzlich aus der Luft gegriffene Hypotheken das — in Wahrheit gar nicht existirende — Capital, mit welchem jene Betrüger operiren. Durch Versprechung einiger Procente werden deshalb ruinirte und gewissenlose oder unwissende Haus- und Grundstückseigenthümer an verschiedenen Orten verleitet, bedeutende Scheinhypotheken auf ihre bereits überschuldeten Besitzungen für Rechnung dieser Leute einzutragen zu lassen, welche Hypotheken sofort anderweit cedirt werden, jedoch niemals zur Perception kommen können, da der Hypothekenschuldner banquerott ist und das belastete Grundstück überhaupt weit geringeren Werth hat.

Als Beispiele solcher Betrügereien mögen hier u. A. folgende Fälle Platz finden:

1.

Dem Unterhändler A. war bekannt geworden, daß der Mühlenbesitzer N. sein Mühlengrundstück zu verkaufen beabsichtige. Es erschien daher A. in der N'schen Mühle, begleitet von dem Agenten B. und dem angeblichen Dekonom K., und stellte dem Müller den ic. K. als Kaufliebhaber für seine Mühle mit der Versicherung vor, K. sei ein sehr vermöglicher Mann und vollkommen zahlungsfähig. Es wurde gleich ausbedungen, daß, wenn A. einen Kaufabschluß zwischen N. und K. vermittele, er denjenigen Betrag als Proxenetikum erhalten sollte, welchen K. über 10,000 Thlr. Kaufpreis bewilligen werde. Um den zum Kaufabschluß geneigten Müller vollends zu bethören, trat dem Anschein nach ganz zufällig, allein im heimlichen Einverständnis mit dem Andern, der Mäcker E. in die Mühle ein und wünschte, nachdem er von dem Kaufsvorhaben zum Schein in Kenntniß gesetzt worden, dem Müller dazu Glück, daß er mit einem so wohlhabenden Manne, wie K. sei, in Unterhandlung stehe. N. ließ sich dadurch täuschen, verkaufte an K. sein Mühlengrundstück für 10,350 Thlr., einigte sich mit dem Käufer rückichtlich der Zahlung dahin, daß die erste Anzahlung an 4500 Thlrn. zwei Tage später, am 24. December in L. erfolge und stellte dem Unterhändler A. über das von demselben verdiente Proxenetikum an 350 Thlrn. sofort einen, gleichfalls für den 24. December zur Zahlung gestellten Wechsel aus. Ohne Arg verfügte sich nun der Müller am 24. Decbr. nach L., um die erste Zahlung zu erheben; er trifft auch den Käufer seiner Mühle in Gesellschaft der Unter-

händler, erhält aber statt Zahlung die Erklärung, K. habe sein Geld noch nicht flüssig machen können und sei daher noch nicht im Stande, anzuzahlen. A. hatte inzwischen aber den ihm vom Müller ausgestellten Wechsel an einen Helfershelfer weiter girirt und schon wenige Tage darauf wurde N. zur Wechselhaft gebracht, der er nur durch Zahlung des Proxenetici wieder entgehen konnte. Nach diesem und andern Verlusten gelang es zwar dem Müller mit Hülfe des Gerichts, den Handel wieder rückgängig zu machen, es war aber der ihm angepriesene wohlhabende Käufer Niemand anders, als ein wegen anderer Betrügereien bereits mehrfach bestrafte „Geschäfts-Commissionär“, der sich mit den Uebri- gen natürlich unter einer Decke befunden und jedenfalls in die erschwindelten 350 Thlr. getheilt hat.“

2.

Vor einiger Zeit verkaufte der Bauer G. sein Gütchen unter Vermittelung des Mäckers J. an einen gewissen P., der angeblich in Preußen mit einem großen Gute angeessen sein sollte, in Wirklichkeit aber Gütermäcker in St. war, für 1925 Thlr. dergestalt, daß der Käufer eine auf dem Grundstück haftende Hypothek von 600 Thlr. mit zu übernehmen, dagegen 925 Thlr. in wenigen Wochen baar zu bezahlen versprach, ohne daß jedoch wegen dieser unbezahlten Kaufgelder Hypothek vorbehalten wurde. Einige Tage nach dem Kaufabschluß kam, angeblich nur aus Theilnahme für den Bauer, ein diesem unbekannter Mann, der Mäcker E., zu ihm und theilte ihm mit, daß er bei diesem Kauf betrogen sei und sein ganzes Vermögen verlieren werde, in dessen wenigstens einen Theil dadurch retten könne, daß er ein, dem Käufer gehöriges Haus in L. annehme. Bald darauf erschienen auch, wie zufällig, der Käufer P. mit dem Mäcker J., denen der Agent E. — natürlich zum Scheine — die größten Vorwürfe über den an G. verübten Betrug machte. Nach langem Verhandeln wurde man jedoch dahin einig, daß P. sein Haus in L. an den Bauer G. für 2225 Thlr. dergestalt überließ, daß dieser 1600 Thlr. auf diesem Hause haftende Hypotheken mit übernahm und 925 Thlr. dadurch berichtigt wurden, daß er über den Empfang der ihm an dem Gütchen noch zustehenden 925 Thlr. quittirte. G. wurde hierauf mit nach L. genommen, dort der mit ihm über sein Gütchen abgeschlossene Kauf, so wie die Quittung über 925 Thlr. von den Contrahenten gerichtlich recognoscirt und bald darauf stellte sich heraus, daß G. um all' sein Hab und Gut gebracht war, indem das ihm überlassene, mit 1600 Thlrn. belastete Haus in L. kurz vorher erst für 1500 Thlr. verkauft worden und nicht P., sondern ein gewisser M., ebenfalls ein „Geschäftsmann“, als dessen Besitzer eingetragen war.“

Wie bei Grundstücköveräußerungen, so wird das Publicum auch bei Capitalnachweisungen und dergleichen Geldgeschäften von jenen Subjecten auf das Größte bevorthelt; bei aller Zudringlichkeit und Unverschämtheit, mit der sie sich überall einzuschleichen wissen, geht ihr ganzes Absehen nur auf Gewinn wucherischer Procente, die sie nicht selten sogar mit solchen Personen zu theilen haben sollen, denen wirklich Capitalien zum Ausleihen zu Gebote stehen.

Wenn nun auch bereits das Augenmerk der Regierung darauf gerichtet ist, das Gebahren dieser ihr wohlbekannten Individuen mit aller Schärfe zu überwachen, und den Betrogenen — so weit möglich — Hülfe zu gewähren, so hofft die Königliche Kreis-Direction doch auch durch gegenwärtige Warnung manchem drohenden Verluste vorbeugen zu können, und ist der Erwartung, das Publicum werde künftighin den angedeuteten Gefahren mit besonnener Umsicht und am sichersten dadurch aus dem Wege gehen, daß es sich in mehr oder minder wichtigen Geschäftsangelegenheiten nur bei zuverlässigen Sachwaltern oder seiner zuständigen Obrigkeit nöthigen Rath und Auskunft erhole.

Leipzig, den 23. April. Vorgefunden wurde an dem, von Connewitz nach Schleusig durch den Wald führenden Wege der Leichnam eines jungen Mannes mit Schusswunden am Kopfe gefunden und gerichtlich aufgehoben. Der Todte hielt in jeder Hand ein abgeschossenes Pistol und war, wie zu einer feierlichen Handlung, mit schwarzem Frack und Beinkleid, weißseidener Weste und frischer Wäsche bekleidet, auch fand sich ein Gesangbuch bei ihm. Man erkannte in ihm den hiesigen Kaufmann und Hausbesitzer Wilhelm J., einen völlig unbescholtenen Mann, der, ohne eigenes Verschulden in seinen Vermögensverhältnissen zurückgekommen, aus Verzweiflung seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht hatte. Er war noch unverheirathet. *+*

Vermischtes.

Zur Dresdner Schillerstiftung. Zu den in Leipzig für die Dresdner Schillerstiftung eingelaufenen Beiträgen gehört auch eine Summe von 4—500 Thlr., welche von Deutschen in England, namentlich in Manchester, gesammelt und hier bei Herrn J. Schund zur Weiterbeförderung übergeben wurde.

Die Sächsische Constitutionelle Zeitung berichtet aus Dresden: Am 16. Nachmittags fiel der fünfjährige Knabe des Maurers R. unterhalb der Hofmühle in den Weisergraben, und obwohl dies von Umstehenden und Vorübergehenden, unter denen mehrere Männer sich befanden, sofort bemerkt wurde, geschah von denselben doch nichts weiter zur Rettung des Kindes, als daß man demselben einen Stock entgegenhielt, an welchem sich das Kind anhalten sollte, den es aber nicht erlangen konnte. Da sieht aus

einem gegenüberliegenden Hause aus ihrer Wohnung in der ersten Etage eine junge Frau das Kind schwimmen, stürzt die Treppe hinab, nach der von der Annengasse nach dem Fischhofplatz führenden Brücke, springt von derselben in das drei Ellen tiefe Wasser, erfaßt das Kind, schwimmt mit demselben noch durch zwei Brücken hindurch und bringt dasselbe, zwar starr und steif, doch lebend, ans Ufer. Die kühne Retterin ist die Ehefrau des Tapezierers Krantz.

Am 18. d. M. trafen wieder an 150 Auswanderer auf der Stettiner Eisenbahn in Berlin ein, meist Bauersleute aus der Provinz Pommern. Die Vorstellungen vieler von der neuen Heimath, die sie sich jenseit des Meeres suchen wollen, sind noch immer so überspannt, wie es nach den bitteren Erfahrungen einer Menge Auswanderer kaum noch glaublich erscheint. Man könnte auf die Vermuthung kommen, der Verstand höre da auf, wo die Lust auszuwandern anfängt.

Börse in Leipzig am 23. April 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	53	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	123 1/2
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99 1/4	u. B. à 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	77	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	Geraer do. à 200	110	—	103
	- 1847 v. 500	4	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200	—	—	257
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	—	86 1/2
	- v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	90
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	342	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	119
	Actien d. chem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	153 1/2
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do. do.	5	86 3/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	87 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	767	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87 1/2	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	—	—	1 1/2	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	115	—	114 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	vidende à 250	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	90 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	136	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100	123 1/2	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. C. à 100	146 1/2	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	99	
			Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.				And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5				

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 7/8	London pr. 1 1/2 Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	10 1/2
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4		(2 M. . . .)	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	5. 18 1/2
Berlin pr. 100	k. S.	—	99 7/8		(3 M. . . .)	6. 23 1/4	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	—	6 1/2
Bremen pr. 100	k. S.	—	110 5/8	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81 1/8	Holländ. Duc. à 3	—	—	6 1/2
Breslau pr. 100	k. S.	—	99 3/4		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	2 M.	—	100 7/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2		3 M.	—	99 1/2	Passir- do. do. - à 65 As	—	—	—
				Augustd'or à 5	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden	—	—	8 1/2
				21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	217
				Preuss. Frd'or à 5	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	13. 28
								Silber do. do. . . .	—	—	—

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderrau: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter; u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter; u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St.

Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Giltzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Ueberrachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Giltzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Meißen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an die Böge nach Leipzig und Chemnitz.

Stadttheater. Gastvorstellung des Fräulein Porth vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

(Regie: Herr Paull.)

Personen:

Don Francesco de Carramo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn.	Herr Wenzel.
Don Fernando de Azevedo	Herr Paull.
Donna Clara, seine Gattin,	Fräul. Huber.
Don Eugenio, beider Sohn,	Herr Streng.
Don Contreras	Herr Degen.
Donna Petronella	Frau Graf.
Der Zigeunerhauptmann	Herr v. Dthebraven.
Biarda, die Zigeunermutter,	Frau Gide.
Preciosa,	} Herr Niebig:
Lorenz,	
Sebastian,	} Herr Gillis.
Pedro, Schloßvolgt	Herr Ballmann.
Rabio, ein Gastwirth	Herr Garnor.
Rudolfo, ein valencianischer Bauer,	Herr Saalbach.
Erster Bauer	} Herr Ludwig.
Zweiter Bauer	} Herr Gid.
Bedienter des Carramo	Herr Falckenberg.
Bedienter des Azevedo	Herr Schreibe.

Herren und Damen. Gäste Azevedos.
Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.
Im 1. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Rudolph und Henze und den Damen vom Corps de Ballet.
* * * Preciosa — Fräul. Porth.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

E. Bonnitg, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Lilie Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl, nahe der kath. Kirche, Weststraße im Café Braun, 1 Treppe.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmergeräthe, Reichstraße Nr. 2 bei Rob. Hoffmann.

Original-Ölgemälde, getiegen und billig, sind zu haben Ebendas.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **L. Reichmann,** Optiker, Gde des Barfußpfortchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lohrhardt,** Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**

Bandagen-Magazin von **H. Schädel,** Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

M. Müller, Sporerstr., Klosterberg 5, empfiehlt seine Sporen, Kondaren, Steigbügel, Trensens, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Gahn,** Dresdner Straße Nr. 6.

Antiquitäten aller Art, so wie auch Ölgemälde kaufen und verkaufen **Schiesche & Köder,** Barfußmühle.

Pappensabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hatern und Papierspähne.

Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

C. Meyer, Sporerstr., früher Holzgel, Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Günders **Carl Kunze,** Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

E. Begandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechst. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne u.)

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kinttaufen u. empfiehlt hierdurch ergebend **L. Peltmann** im großen Meier, Petersstraße.

Autographische Hagueneau-Pressen zu schneller und unbeschränkter Vervielfältigung von Schriftkünden jeder Art empfiehlt **Karl Böpel** aus Stuttgart, Nicolaisstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls hier in Haft befindlichen Menschen ist ein Pflugsech, welches er von einem, muthmaßlich zu dem Dorfe Gauhsch gehörigen Felde entwendet haben will, ferner ein Hammer ohne Stiel und eine Kneipzange gefunden worden.

Wir fordern die Eigenthümer auf, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß Kosten deshalb nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 22. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 11. d. Mts. aus einem in der Petersstraße hier gelegenen Gasthause ein schwarzledernes Porte-monnaie, worin sich ein Königl. Preussischer Beinhalterschein, vier einhälterige verschiedene Cassenbilletts, zwei Einhälterstücke und 11 Ngr. einzelnes Geld befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 23. April 1856.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 18 d. M. ist in dem hiesigen Brühle von der Thüre eines Gewölbes ein Stück blaues, schwarz gemustertes halbwoolles Zeug entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 23. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Halle'schen Straße hier gelegenen Privatwohnung ist am 20. d. Mts.

ein ungezeichnetes leinenes Bettuch und eine graue, braun gestreifte und mit einer gelb- und blaumelirten Quaste versehene Atlaschürze entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand hinsichtlich dieses Diebstahles oder des Diebes irgend eine Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 23. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Auction.

Künftigen Montag den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe hoch verschiedene Geräthschaften von Kupfer, Messing u. dergl., so wie Meubles gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.
Leipzig, am 23. April 1856.

Adv. **Eduard Fischer.**

Auction von Delgemälden.

Künftigen Freitag als den 25. d. Mts. sollen im Gewölbe über **Auerbachs Keller** von früh 9—1 Uhr und Nachm. 2—6 Uhr eine Partie gut ausgeführte Delgemälde in Goldrahmen notariell versteigert werden. Kunstbändler und Liebhaber werden auf diese billigen, netten Gegenstände besonders aufmerksam gemacht.

Concert.

Der Unterzeichnete wird die Ehre haben, Sonnabend den 26. April Abends 1/2 8 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne ein Concert unter gefälliger Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstler zu geben. Das Programm wird am Tage des Concerts in diesem Blatt bekannt gemacht. Billets zum Preise von 15 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von Friedrich Ristner. — An der Casse kostet das Billet 20 Ngr.
Leipzig, den 24. April 1856.

Eduard Sahn.

Schönschreib-Unterricht

in 6—15 Stunden Dresdner Hof, 1 Treppe von 9—2 Uhr.

Einzahlung

beim

Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

Es hat der Ausschuss des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins in Gemeinschaft mit dem Directorium auf Grund der von der Generalversammlung erteilten Ermächtigung nach reiflicher Erwägung der Verhältnisse beschlossen, ohne vorherigen Bohrversuch mit sofortiger Niederteufung eines Schachtes auf dem Vereinsfelde zu beginnen, und ist man bei Fassung dieses Beschlusses den Grundsätzen gefolgt, welche Herr Berggrath Professor Dr. Breithaupt aus Freiberg in der am 5. d. M. abgehaltenen Generalversammlung ist besonders Ansprache entwickelt hat. Dieselbe liegt gedruckt vom 7. April 1856 an beim Vereinscassirer Herrn Kaufmann Ad. Wilhelm Wornhagen in Zwickau zur Verfügung der Herren Actionäre bereit.

Es hat ferner der Ausschuss im Verein mit dem Directorium eine Einzahlung zu beschließen gehabt und werden die Herren Actionäre hierdurch aufgefordert

den 26. und den 28. April 1856

auf jeden, gegen den Prämissein umzutauschenden Interimsschein zu Erfüllung der ersten Einzahlung 4 Thaler an den Vereinscassirer Herrn Kaufmann Ad. Wilhelm Wornhagen in Zwickau, resp. Herrn Kaufmann Julius Weisner in Leipzig, so wie an Herrn Banquier Philipp Etimexer in Dresden, Rosmaringasse Nr. 5, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichtigen.

Zwickau, am 21. März 1856.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Louis Schmieder.

Einladung zur Actien-Zeichnung

auf die

Steinkohlen- und Eisenstein-Bergbau-Gesellschaft „Louise“ in Dortmund.

Capital 2,500,000 Thlr., eingetheilt in 12,500 Actien à 200 Thlr.

Die Zeichnungen, welche bereits die regste Theilnahme gefunden haben, werden geschlossen, sobald die erforderliche Summe erreicht ist.

Die Einzahlungen sind in 10 % Raten und in Zwischenräumen von mindestens zwei Monaten zu leisten und werden sofort mit 5 % verzinst.

Die Dividende stellt sich nach genauester Berechnung auf mindestens 20 %.

Wir laden hierdurch zur **Betheiligung** an diesem aussergewöhnlich rentablen und sehr soliden Unternehmen ein und können Prospective nebst Karten etc. bei uns entgegengenommen werden. Bei der Zeichnung sind 10 % in baar oder Werthpapieren zu hinterlegen, wofür von uns Quittung ausgehändigt wird.

Leipzig, im April 1856.

Haeckel & Comp.,

Brühl No. 75, goldene Eule.

Die Phönix-Feuerversicherungs-Societät in London

versichert im Königreich Sachsen in Städten wie auf dem Lande Mobilien, Waaren, Getreide, Geräthschaften etc. zu den billigsten Prämienätzen, wobei noch hervorgehoben wird, daß in neuerer Zeit bei Versicherungen auf Fünf Jahre besondere Vergünstigungen gewährt werden. Die unterzeichneten Haupt-Agenten sind jederzeit zur Annahme von Versicherungen und zur Ertheilung weiterer Auskunft gern bereit.

Leipzig, den 19. April 1856.

Schömberg Weber & Comp.

Tanzunterricht.

Meine Tanzlehr- u. Übungsstunden beginnen Montag den 28. April und finden Montags und Donnerstags im Saale der 1661. Schneiders-Innung statt.

August Witzleben, Tanzlehrer.



Englische weisse und bunte

Satteldecken,

gute Reitpeitschen und Sporen aller Art empfiehlt G. B. Heisinger im Mauricianum.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zelle 6 & Wolkmars Hof, n. d. Post.



Local-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hierdurch an, daß ich mein bisher inne gehabtes Geschäftslocal Barfußgäßchen Nr. 7 verlassen und dafür ein günstiger gelegenes geräumigeres,

Barfußgäßchen in der Kaufhalle,

das dritte und vierte Gewölbe vom Markte aus, bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich mit meinem Lager goldener und silberner **Ancre-, Cylinder- und Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, ausgezeichneten Regulatoren** mit und ohne Schlagwerk etc., so wie zu Reparatur aller Art Uhren.



Bernhard Zachariä.

Von heute an befindet sich meine Expedition
Nicolaistraße Nr. 10.
Leipzig, den 24. April.

Adv. **Theodor Mirus.**

Local-Veränderung.

Das Federbetten-, Bettfedern- und Matratzen-Lager von **Sophie verw. Leideritz** befindet sich jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 27, Eingang Nicolaistraße Nr. 1,** das Lager fertiger **Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche** jedoch wie früher **Grimma'sche Straße Nr. 13 (Fürstenhaus).**

Künstliche Zähne werden von 2 bis 4 sp à Stück schmerzlos eingesetzt und dergleichen Reparaturen in der kürzesten Zeit besorgt von **A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 17.**

Grabplatten,

Kreuze und Monumente von Marmor und Sandstein, so wie alle anderen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert **Franz Scheffler, Steinhauermeister, Gerichtsweg Nr. 4.**

Thürschilder in Messing und Zink, **Briefstempel, Petschafte** etc. werden schnell und schön gravirt **Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger.**

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Autographische Ragueneau-Pressen.

Neuer sehr einfacher, compendioser und tragbarer Apparat, um jede Schrift oder Zeichnung in beliebiger Zahl und mit der größten Leichtigkeit selbst zu vervielfältigen. Acht Größen oder Formate, mit vollständigem Zubehör, das Ganze in eleganter schließbarer Schatulle, zu $14\frac{2}{3}$, $17\frac{1}{3}$, 20 , $22\frac{2}{3}$, $25\frac{1}{3}$, 28 , $30\frac{2}{3}$ und $33\frac{1}{3}$ Thaler.

Reflectirenden stehe ich heute Donnerstag Mittags von 11—1 Uhr zum Vorzeigen und für jede Auskunft bereit.

Karl Göpel aus Stuttgart,

Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, im Stadtrath Fleischer'schen Hause.

Siccatif brillant, Fußboden-Glanzack,

eignes Fabrikat,

N^o 1.

mit lasirendem Farbezusatz, als: Eichenholzfarbig, hell und dunkel, Nußbaum- und Mahagonifarbig, pr. Flasche 14 Mgr.

dessen Güte sich schon länger bewährt hat, empfehle ich als zweckmäßigsten Anstrich für Fußböden in Wohnräumen, Comptoirs etc.

N^o 2.

reiner Lack, zum Ueberziehen des farbigen Lackanstrichs Nr. 1 oder gefirnister Flächen, pr. Flasche 15 Mgr.

Alexander Lehmann, Petersstrasse 34.

Musteranstriche stehen im Geschäftslocale zur Ansicht.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

Radicale Wotten- und Wanzen-Tinctur à Fl. $2\frac{1}{2}$ —5 fl empfiehlt **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, an der Zeilger Straße.**

Matten-, Mäuse-, Schwaben und Heimgen vertilgt radical **F. L. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 2. Etage.**

Brönners vorzügl. Fleckenwasser, pr. Glas von 2 L à $2\frac{1}{2}$ fl , pr. Glas von $\frac{1}{4}$ L à 6 fl empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Die Cementfabrik Altscherbitz empfiehlt deutschen so wie Portland-Cement in jeder beliebigen Quantität. Lager stets vorräthig in der Niederlage Katharinenstraße Nr. 19. Wiederverkäufer und Diejenigen, welche Agenturen übernehmen wollen, haben sich an den Besitzer Dr. Heyner hier zu wenden.

Zu beachten.

Das

Seiden- und Garnwaaren-Lager

VON

Moritz Eduard Döring

(Grimm. Strasse, Ecke des Neumarkts)

soll durch billigen Ausverkauf vollends geräumt werden.

Geschmackvolle Güte,

Hauben, Aufsätze, so wie Strohz- und Bordenhüte in verschiedenen Sorten und Größen, **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.**

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen **kräftigen Bart erzeugt**, sondern auch die **Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt** und deren **schnelles Wachsen** ausserordentlich **be- fördert**, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln **rühmlichst ausgezeichnet**, für dessen **Erfolg** die Fabrik **garantirt**. **Alleiniges Hauptdepôt** bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in **Leipzig, Centralhalle**.
Erfinder **Rothe & Comp.** in **Berlin**.

Ausverkauf

neuer zurückgesetzter Meubles
zu billigsten Preisen in dem früheren Locale des **Krieger'schen Meubles-Magazins**,
Markt, Stieglitzens Hof.

Ausverkauf von Brillen, Lorgnetten,

Opernguckern, Fernröhren, Loupen, Lorgnettenbrillen und Klemmern zu beispiellos billigen Preisen. Verkaufsbude: **Augustusplatz ganz nahe am Johannisbrunnen**, der Bude des Herrn **Seffzig** aus **Magdeburg** geradeüber.

Silberplaqueé-Waaren,

Depot der Fabrik von **Steurer & Held** in **Nürnberg**, bei
Antonio Sala & Co.,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Das Kleiderlager für die feinere Herrenwelt

von
Peter Huber, Markt Nr. 8,

empfehlen für diese Messe die reichste Auswahl der modernsten Herrenkleider, als:

New-Market, Lord Byron, Lord-Fracks und **Friedensröcke**, sämtlich neue Erscheinungen, elegant und praktisch.

Beinkleider und **Westen** in allen Nuancen.

Das Stofflager ist mit **franz., engl., deutschen** und **österreichischen** Fabrikaten reichlich vertreten. Bestellungen werden prompt und billig effectuirt.

Großer Ausverkauf

von **Damenpuß** **Grimma'sche Strasse, Eckbude am Naschmarkt.**

Für Knaben ist noch starker baumwollener **Hosenstoff** à 3 1/2 und 5 Ngr., wie auch halbwoollener **Cassinet** à 5 Ngr. die Elle zu haben und doppelt breiter **Buckskin** von 25 bis 40 Ngr. à Elle bis **Sonnabend**, **Hainstrasse Nr. 5**, 1 1/2 Treppe beim **Goldarbeiter Steger**.

Eine Partie **Meubles-Damaste** werden billig verkauft
Alexanderstrasse Nr. 3, 3 Treppen.

Damenpuß empfiehlt in reicher Auswahl billig
und **Sinderhüte** **Sophie Tränkner**, **Universitätsstr. Nr. 15**
parterre, nahe dem **Moritzdamm**.

Noch eine kleine Partie **Strohüte** bedeutend unter
den **Fabrikpreisen** empfing **J. E. Richter**, **neue Strasse**
Nr. 10 parterre.

* **Filet-Handschuhe, Filet-Coiffuren** und **Tü- cher, Cravatten, Schlipse, Batist-Tücher, Schleier, Brochen, Armbänder, Nadeln, Knöpfe**, glatte und **façonirte Hutbänder** empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen
Carl Sörnitz, **Grimma'sche Strasse 4/6.**

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager der neuesten **Frühlingsmäntel** und **Mantillen** in **engl. und franz. Stoffen**, **Kleider**, **Oberröcke** etc. sehr billig bei
C. Egelling, **Schneidermeister**, **2. Etage.**

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Salatschwenker u. Draht-Spelseglocken
empfehlen in allen Grössen billigst
Adalbert Hawsky, **Grimma'sche Strasse No. 14.**

Hut- und Kleiderhalterträger

empfehlen als praktisches **Zimmer-Meuble**

Adalbert Hawsky, **Grimma'sche Strasse No. 14.**

Hand-, Reise- und Toilett-Spiegel

empfehlen in grosser Auswahl billigst

Adalbert Hawsky, **Grimma'sche Strasse No. 14.**



Die beliebten
Pyrmonter Gartenstühle

liegen zum Verkauf **Frankfurter Str. Nr. 30**,
auf dem **Holzhofo** von

J. A. Senf.

Chapeaux Canotiers,

ganz leichte Sommerhüte für **Herren** von **feinstem Filz** in **schönen Naturellfarben** emp-
fing **neue Zusendung** und empfiehlt **billigst**

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Pockholz-Kegel-Kugeln,

so wie **weißbuchene Kegel** empfiehlt

Heinrich Koch,

Augustusplatz, Ecke der 12. Budenreihe, vis à vis der Post.

Noch einige **Duzend chemisch-elastische Streichapparate**
oder **Selbstschleifer** für alle Art **feiner Messer** scharf zu machen
ohne zu schleifen, sind noch im **Ganzen** als im **Einzelnen** billig
zu haben von **J. Werner**, **Augustusplatz 17. Reihe.**

Die unterzeichnete Fabrik hat, nach lange fortgesetzten Bemühungen, erreicht, Tischbestecke auf durchaus weißem Metalle plattiert, zu fabriciren, welche jeden zu machenden Ansprüchen genügen dürften. Bei billigerem Preise zeichnen sich dieselben vor ähnlichen Fabrikaten durch vorzügliche Haltbarkeit und Sauberkeit der Arbeit aus; auch sind dieselben in der Form den französischen schweren echten Couverts nicht nachstehend.

Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

**Die Plattirwaaren-Fabrik
VON Sy & Wagner,
Berlin, Markgrafenstr. 46.**

Weizenstärke zum Kleister 3 Mk pr. S bei
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Talgseife 3 Mk pr. Stein, 48 S pr. S , feinste Weizenstärke 35 S pr. S , engl. Feinst. Soda 15 S pr. S und 4 & 50 S , Streichhölzer 10 S pr. 1000 Stück bei
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Siegel-, Pack- und Flaschenlache,
Vorzügliche Copir-, Alizarin- und Carmintinte,
Stempelfarben und Stempel-Apparate,
Fußbodenglanzack in verschiedener Farbe, sogleich trocknend,
eigener Fabrik, empfiehlt billigst **Richard Hoffmann,**
Dresdner Straße im Einhorn, 1. Etage.



Wanzenod in Fl. à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Mk ,
echt pers. Insectenpulver in Fl. à 5,
2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Mk ,
dergl. Tinctur in Fl. à 4 Mk gegen
Wanzen empfiehlt

Eduard Deser, kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Mantillen und Sommermäntel

von

B. Bonheim aus Berlin
Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

Schweizer und sächsische weiße Waaren

von **Gebr. Hechinger aus Buchau, St. Gallen u. Berlin,**
Reichstraße Nr. 39, 1. Etage.

Aus unserm Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:
Eine Partie Gardinen in allen Breiten und Qualitäten von
18 Gr., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 Thlr. 10.
Leinwand, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7 Thlr.
Leinene Tücher à Dbd. 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.
Tischdecken mit Servietten und ohne dieselben zu den billigsten
Preisen.
Batisttücher à Dbd. 20 Gr., 1, 1 $\frac{1}{2}$ —2 Thlr.

Leinene Batisttücher à Dbd. 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3—18 Thlr.
Nachtjacketzeug à St. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ —8 Thlr.
Shirting à St. 6, 6 $\frac{3}{4}$, 7—9 Thlr.
Handtücher à St. 3—6 Thlr.
Bettdecken 16 Gr., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 Thlr.
Ballkleider 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 Thlr.

Engros-Verkauf.

Endetail-Verkauf.



Adolph Behrens aus Berlin,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
zur Messe in Leipzig

am Markt in der alten Waage, an der Ecke der Katharinenstraße,
im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch,
empfiehlt während der Messe dem geehrten Publicum sein eine überraschend reiche und geschmackvolle

Auswahl enthaltendes

Magazin fertiger Herren-Anzüge,

bei prompter und reeller Bedienung, wie immer zu den billigsten Preisen, und zwar:

elegante Visites oder Gesellschafts-Röcke 3, 4, 5, 6 Mk ,
Frühjahrs- u. Sommer-Ueberzieher und Paletots
5, 6, 7 Mk ,
Promenaden- oder Phantasie-Röcke, Nouveautés
de London, Wien und Paris 6, 7, 8 Mk ,
Beinkleider von franz., engl., Brünner u. deutschen
Stoffen 2, 3, 4 Mk .

elegante Haus-, Comptoir- u. Reise-Röcke $\frac{3}{6}$, 1, 2 Mk ,
elegante Westen in Valencia, Seide, Sammet, Caschemir,
Piqué und türkischen Stoffen 1, 2, 3 Mk ,
dergleichen Schlaf Röcke in allen nur möglichen und eleganten
Stoffen von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—8 Mk ,
Regen-Röcke von 6, 7—10 Mk .

Auch habe ich, dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft zufolge, wiederum mehrere Bekleidungsstücke anfertigen lassen, wie ich solche nach Paris zur Industrie-Ausstellung lieferte, und wofür mir die Auszeichnung wurde, für diese unter meiner Leitung gefertigten Kleider nicht nur die Preis-Medaille zu erhalten, sondern meinem Fabrikat wurde auch noch die Begünstigung zu Theil, daß sämtliche gelieferte Kleider dort ihre Käufer fanden. Dies liefert den schönen Beweis, wie gediegene und der Mode entsprechende Façon, verbunden mit eleganter, sauberer Arbeit, so wie billige Preise meine Fabrikate besitzen. Bestellungen von außerhalb werden prompt und reell ausgeführt.

Am Markt in der alten Waage 1 Treppe hoch,

im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 113.]

24. April 1856.

Stahlfeder-Fabrik

von

J. Alexandre

aus Brüssel und Birmingham

Thomasgäßchen Nr. 6, 1. St.
Ciment-Federn,

patentirt, in 4 Spitzen EF. F. M. B.
extrafein. fein. mittel. breit.

1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel von zwölf Duzend.
Zu gleichen Preisen zu haben bei

Jules Leclere aus Berlin,

während der Messe Auerbachs Hof.

Elektro-galvanische Federhalter,
zu 3 Thlr. pr. Duzend.

Gutta-Percha-Federn,
patentirt.

Für Damen.

Corsets, Rosshaar-Röcke,
Steppdecken, Steppröcke u.
Moirée-Röcke,

complet assortirt.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. St.,
nicht mehr Nr. 11.

G. Lottner, Fabrikant
aus Berlin.

Die Fabrik

VON Sy & Wagner,

Goldschmied Seiner Majestät des Königs,
Berlin, Markgrafenstr. 46,

unterhält ein reich assortirtes Lager ihrer im neuesten Geschmacke
gefertigte Bijouterien und Silberwaaren zu billigen, aber festen Preisen.
Ausstattungen werden in kürzester Zeit zu Fabrikpreisen
ausgeführt.

Zurückgesetzte Waaren.

Gedecke, Handtücher, graue und weiße Tischdecken und
mehrere andere Artikel sollen, um damit zu räumen, zu bedeu-
tend herabgesetzten Preisen abgegeben werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Billiger Verkauf von Tuch und Buckskin.

Die feinsten Tuche und Buckskins mit und ohne Seide,
Rockstoffe, Zephyrtuche sollen wiederum diese Messe en gros
und en detail zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

A. Meyer aus Hoym,
Hainstraße, goldner Hahn im Gewölbe parterre.

Ein **Bijouterie-Waaren-Lager**, sowohl im cou-
ranten als mittel-feinen Genre, ist unter sehr billigen Bedingungen
entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Partien in **Hanau**
a/M. zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich an Herrn
Bergantungsschreiber Pfadt daselbst zu wenden.

Verkauf oder Verpachtung.

Ein rentables Haus in der Pleißengasse ist unter annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Alles Nähere hier-
über ertheilt **F. Steinbach**, Pleißengasse Nr. 4.

Hausverkauf. Ein gut rentirendes Hausgrundstück in leb-
hafter Lage der innern Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen
zu verkaufen durch

Adv. Döring, Burgstraße Nr. 27.

Eine schöne Villa mit großem Garten in angenehmster
Lage nahe bei Leipzig ist billig zu verkaufen und damit beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in einem Leipzig zunächst gelegenen Dorfe ist für
1600 Thlr. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.



Einige **Pianosfortes** in Flügel-, Tafel- und
aufrechtstehender Form, von starkem, gefangreichem
Ton, sind billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein **Pianosforte** für 15 Thlr. in
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein **Pianino** von schönem starkem Ton
und solider Bauart Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Bureau und ein großes durables
Sopha Petersstraße Nr. 6, Grünpaaren-Geschäft.

Zu verkaufen sind Veränderung halber eine 14 Tage gehende
Stuhuhr mit Postament und Glasglocke, 2 **Goldrahmen-**
Uhren, 2 kleine **Wanduhren** und 2 **Sophaspiegel** in
Goldrahmen Ritterstraße Nr. 10, 2. St. links im Vordergebäude.

2 Stück **Marquisen** von Leinwand, 7 Ellen breit und tief,
mit eisernen Stäben, sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 2a.
Daselbst ist auch ein junges **Wachtelhündchen** zu verkaufen.

1 ff. **Divan**, 1 gewöhnliches **Sopha**, 1 noch neue **Ross-**
haarmatratze nebst Keilkissen, 6 **Stühle**, 4 versch. ff. und
ord. **Tische**, 1 **Goldspiegel**, 1 **Bureau**, 1 echt engl. **Stuh-**
uhr (Rococo), mit Repetirwerk $\frac{1}{4}$ u. Stund. schlagend, Datum-
u. Monatszeiger ic. sind zu verkaufen Brühl 71, im Hofe rechts 1 Tr.

1 **Comptoirpult**, 1 **Doppelpult**, 2 **Ladentafeln**, 1
Brückenwaage zum Verkauf Burgstraße Nr. 5.

1 **Secretair**, 1 **Bureau**, 1 gr. u. 1 kl. **Kleiderschrank**,
1 **Küchenschrank**, 1 **Wäscheschrank**, **Tische**, **Commo-**
den mit Aufsatz ic. sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

2 große **Rococo-Rußbaum-Schränke**,
Wäsch- und **Kleiderschrank**, auf ein Rittergut passend,
werden verkauft. Näheres Katharinenstraße Nr. 5 beim Haus-
mann.

Zu verkaufen steht billig eine **Chiffonnière**, fein mahagont-
artig lackirt, Ulrichsgasse Nr. 48, eine Treppe vorn.

Ein compactes **Billard** steht billig zum Verkauf. Näheres **Schuh-**
machergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Nicht zu übersehen.

2 Stück **Bolzenbüchsen** sind zu verkaufen auf dem **Rosplatz** in
der **Schießbude** bei Herren **Weiß** und **Schwarz**.

en-
und

end,

age.

5,

egen

reß.

im Kottarie-
Siebun gs-
Gebäude 1
Treppe hoch

Wegzugs halber sind billig zu verkaufen

1 vierfüßiger Kutschwagen,
1 Droschke,
1 Schiefinger-Wagen,
1 Korb Schlitten mit Decke,
1 gutes Kutschgeschirr,
2 Sattel mit Säumen und Schabracken,
1 Brückenwaage von 4—5 Ctr. Tragkraft nebst Gewichten
auf dem Gute in Schleußig.

1 großer und 3 mittlere rindlederne Reisefässer,
1 Münsterkoffer, alle in gutem Stande, 1 Spitz-
kugelbüchse, 1 Büchseflinte, 4 Doppelflinten sind
zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 4.

Billig zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten und ein Bettschirm
Nicolaistraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verkaufen stehen mehrere gebrauchte Kutschwagen, ein
Paar noch ganz gute englische Kuntgeschirre mit weißer Plattierung,
so wie noch mehrere andere Geschirre gr. Windmühlenstraße 47.

Ein fettes Schwein
verkauft das Postgut Lindenau.

Langstroh,
circa 20 Schock, verkauft das Postgut Lindenau.

Spargelpflanzen,

3jährige starke in 3 der besten Sorten, à 15 und 20 Ngr.
pr. Schock, sind zu haben in der Baumschule von
Apoth. L. A. Neubert,
Hainstraße.

Berliner Spacintben-Verkauf.

Heute empfang ich wieder einen Transport wohlriechender Spa-
cintben von allen Farben. Sophie Rolke.

Stand an der alten Post,
vis à vis dem Thomaskäse.

Gespaltenes billiges Brennholz.

Unter verschiedenen Brennholzern habe ich eine Sorte schwaches
3/4 langes kiefernes Scheitholz erhalten, welches ich à Klafter 6 sch
frei vor's Haus liefere, auch dergl. Holz in Stößen geschnitten
und gespalten à 1, 2, 3 und 4 sch ablasse und auch in Körben
zu haben ist. Selbstkäufer können das Holz täglich in Augen-
schein nehmen Tauchaer Straße Nr. 12a. Zettelkasten Grimm.
Straße Nr. 30. Auch werden Bestellungen daselbst im Material-
gewölbe bei Herrn Gustav Agner angenommen.

J. G. Frenberg.

Mein wohl assortirtes Cigarren-Lager,
besonders Ambalema-Cigarren in div. Qualität, empfehle
ich zu billigsten Preisen. Moritz Kretschmar,
Klostergasse Nr. 11.


Blättertabake zur Cigarrenfabrikation
empfehle billigst Moritz Kretschmar,
Klostergasse Nr. 11.

Rothe, blaue u. schwarze Stempeltinte
ist in schönster Qualität wieder angekommen bei
Moritz Kretschmar, Klosterg. Nr. 11.

Katarth-Bonbons

vom Hoflieferanten G. Wiele in Magdeburg, zur Linderung
von Husten, Schnupfen, Heiserkeit u. s. w., ganz vorzüglich
empfohlen, verkauft in Schachteln à 5 sch
G. W. Möbius, Gerberstraße Nr. 15.

Serapium,

 ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,
Husten, Katarthen u. s. w. ist zu dem Preise von
1 sch pr. Krufe für Leipzig und Umgegend einzig
und allein echt zu haben bei Herrn G. B. Holsinger (Rau-
viclanum) in Leipzig. Theodor Pöhl in Kiel.

OTTONEN

von G. D. Moser & Comp. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten
die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin
gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische
Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigst
balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,
weßhalb diese Bonbons bei Katarth und Husten außerordent-
liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr.,
die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der
Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Die Niederlage veredelter Meißner Weine
bei Carl Schaaf, Universitätsstraße,
empfehle Rothwein 8 1/2 Ngr. } pr. Flasche.
Weißwein 7 1/2 " }

Apfelsinen,

britter Schnitt (die reiffen à la Neapel), empfang ich so eben und
verkaufe selbe zu dem alten Preise.

Moritz Rosenkranz.

Markt, zwischen dem Salzgäßchen und der Rathhausthüre.

Der Verkauf

von fr. russischem Caviar u. Moskauer
Zucker-Schoten, die eben angekommen sind, ist Tho-
mas Kirchhof in der Eckbude, am
Anfange der Fischerreihe und Augustusplatz, Steingutreihe
Nr. 20.

**Frische Schellfische,
neue Brat-Säringe**

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Friedrich Schrader,**

Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehle die letzte Sendung halt-
barer Cervelatwurst (Schlackwurst) und
die vorletzte Sendung frischer Leber-
u. Sardellen-Leberwurst, Saucischen etc.
Local Petersstraße Nr. 44.

Bei meiner Abreise nach Elbing verkaufe ich das Pfund ff.
Rheinlachs mit 20 Ngr. Stand: Katharinenstraße, Ecke
vom Brühl.

Gebrauchte Herrenkleider,

ganz besonders Winterkleider, überhaupt allerhand werthvolle
Gegenstände, kauft zu den höchsten Preisen

H. Fries,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gebrauchte Meubles werden fortwährend gekauft

Burgstraße Nr. 27 parterre.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Auszieh-Tisch von
Mahagoni, circa 2 1/4 Elle im Durchmesser, wird zu kaufen gesucht.
Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter A. L. entgegen.

Meubles jeder Art zu kaufen gesucht. Adressen
werden angenommen

Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Federbetten werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71,
im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen Nicolaistraße,
blauer Hecht vorn heraus 4 Treppen.

Zu kaufen gesucht

wird eine leichte Gartenlaube.

A. Müller, Rosenstraße Nr. 2.

4000 M werden zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen auf Hypothek gesucht.
Adv. Dr. Andrijschn, Reichstraße Nr. 44.

Zur gütigen Beachtung.

In einem Vierteljahre wird jungen Damen gründlicher Unterricht im Schneidern und Maßnehmen ertheilt. Näheres Reichstraße Nr. 16, 3. Etage.

Musiker-Gesuch.

Ein tüchtiger Contrabassist findet sofort oder zum 1. Mai d. J. ein dauerndes Engagement bei dem Halle'schen Stadtorchester. Näheres durch den Musikdirector E. John in Halle.

Gesucht

wird für auswärts ein tüchtiger Buchbindergehülfe, der das Broschüren der Bücher und Beschneiden von Papier gründlich versteht.

Näheres Stadt Dresden Nr. 44 früh bis 7 Uhr.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für eine auswärtige Buchdruckerei ein Drucker gesucht, der im Accidenzfach ausgezeichnetes leistet. Näheres Stadt Dresden Nr. 44 früh bis 7 Uhr.

Einige fleißige solide Cigarrenmacher finden gegen Caution Beschäftigung bei
Heinrich Weisker.

Gesucht wird ein Wattenarbeiter
ThomasKirchhof Nr. 5.

Ein Kutscher findet 1. März a. e. guten Dienst. Nur auf solche kann Rücksicht genommen werden, welche ausgezeichnete Atteste über sittliches Wohlverhalten beibringen können. Magazingasse Nr. 19.

Ein junger Mensch, der im Copiren sich ausbilden will, erhält Condition nachgewiesen Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und ordentlicher Laufbursche im Fleischwaaren-Geschäft in Auerbachs Hof.

Arbeit.

30—40 Frauenzimmer finden Beschäftigung in dem Productengeschäft bei
Ernst Starke, Querstraße.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Burggäßchen Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen
Tuchhalle, Wäschgeschäft.

Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung Morisstraße, goldene Glocke 3 Treppen.

Geübte Blumenarbeitecinnen finden dauernde Beschäftigung, auch werden Lernende das. angenommen. Nicolaistr. 2. N. Linne.

Es können noch einige Tambourierinnen Beschäftigung finden.
J. A. Dietels Stickerie-Manufactur.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer in gesehten Jahren.
Näheres bei J. S. Otto, Morisstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai eine Köchin Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches keine zu hohen Ansprüche macht, große Windmühlenstraße Nr. 33, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 15—16 Jahren Burgstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden im Hotel de Russie.

Gesucht werden zwei im Nähen geübte Mädchen
Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder für den 1. Mai d. J. ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und dies durch Zeugnisse ihrer früheren Dienstherrschaften genügend belegen kann. Zu melden Johannisgasse Nr. 23, Eingang von der Bosenstraße nach dem Kindergarten, im Vorbergebäude 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Mai vom Lande kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes
Schuhmachergäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Ein tüchtiger junger Arbeiter sucht eine Anstellung oder dauernde Beschäftigung. Brühl Nr. 25, im Hofe rechts 3 Treppen bei Madame Raumann.

Für den Sohn einer achtbaren Familie von außerhalb wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufactur- oder Auschnittgeschäft gesucht, und bittet man geehrte Reflectanten um gefällige Niederlegung ihrer w. Adresse
Brühl Nr. 76 im Bäckerladen.

Ein junger, unverheiratheter, starker und kräftiger Mann, wohl-erfahren und streng rechtlich, im Besitz der besten Zeugnisse, mit nicht weniger Schulbildung, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst seiner Person und Fähigkeiten angemessenes Placement. Gefällige Adressen wird Herr Franz Voigt, Dresdner Straße, die Güte habe entgegen zu nehmen.

Gesuch.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Sie conditionirte schon früher längere Zeit als solche. Gefällige Anfragen Klostergasse Nr. 9, erste Etage.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle nach auswärts als Stubenmädchen oder als Verkäuferin.
Zu erfragen bei Madame Roemer, Hainstraße Nr. 25.

Gesuch. Eine feine Köchin sucht eine Stelle zum 1. Mai, sei es auswärts oder in einem Gasthause. Atteste und alles Nähere durch E. S. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein arbeitsames Mädchen,

welches auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Preußergäßchen Nr. 4.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen, kann aber auch den Arbeiten im Hause gut vorstehen. Näheres Nicolaistraße Nr. 34, 2 Treppen beim Goldarbeiter Müller.

Ein junges Mädchen aus Altenburg sucht sofort oder zum 1. n. M. einen Dienst als Köchin oder zur häuslichen Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße, Ecke der Grimm. Str. bei d. Kohlgärtnerfrau.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit gut erfahren ist, sucht bei einer anständigen stillen Familie bis 1. oder 15. Mai einen anderweitigen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter H. P. # 20 niederlegen.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches nähen und stricken kann und sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 46, 5 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, sucht für Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht sofort einen leichten Dienst für Alles oder Stubenmädchen. Nicolaisstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht werden von einem ordentlichen, reinlichen Mädchen in den Frühstunden Aufwartungen. Das Nähere Ritterstraße, Ecke, am Garnstande.

Gesucht wird ein Geschäftslocal von ca. 3 Zimmern, in der Königsstraße oder deren Nähe, sogleich oder bis ultimo Juli beziehbare. Gefällige Offerten bittet man an Herrn L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 23 zu richten.

Gesucht wird eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, bis Johannis.

Adressen W. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein billiges Logis (Leipzig oder Reudnitz) ohne Bett und Aufwartung, wird von einem gebildeten jungen Manne gesucht. Offerten unter B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Witwe sucht eine heizbare Stube mit separatem Eingang. Adressen sind abzugeben bei Herrn Streindruckereibesitzer Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Gesucht wird von einer Witwe ein kleines Stübchen, gleich zu beziehen. Zu erfragen bei der Tuchhalle an dem Obststande.

Gesucht wird sogleich von einem Mädchen eine meubl. Stube ohne Bett im Preise von 20—25 Thlr. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein fein meublirtes geräumiges Logis für zwei Herren in der innern, am liebsten in der Dresdner Vorstadt.

Gef. Adressen unter R. Nr. 1 erbittet H. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau sogleich ein kleines Logis oder eine Stube mit Kochofen als Aftermiethen, gleichviel ob Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Königs- haus am Garnstand.

Ein Boden wird zu miethen gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Garten.

Ein sehr schön angelegter Garten unweit der Dresdner Straße ist ganz oder theilweise zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres erfährt man Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Das seither von Herren Schiller & Sohn aus Bodenbach als Musterlager benutzte Local, Petersstraße Nr. 43, erste Etage, ist für nächste Messe anderweit zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zwei schöne geräumige Gewölbe in dem auf der Dresdner Straße neu erbauten Hause Nr. 58 und 59 sind getrennt oder zusammen sofort zu vermieten durch

Adv. Dr. Söller,
Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist von der Michaelismesse d. J. an ein nach der Straße herausgehendes kleines Gewölbe nebst Schlafzimmer in 1. Etage in der Nicolaisstraße hier.

Adv. Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten habe ich für Johannis ein kleines Familienlogis in der Petersstraße.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein Gewölbe, nahe am Markt, zu 110 fl jährlich, ist zu vermieten beauftragt

W. Krobisch,
Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend in 8 heizbaren Zimmern u. Zubehör, ist zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1491B im Hofe beim Hausbesitzer.

Zu vermieten habe ich für Johannis ein ganz kleines Familienlogis in der großen Windmühlenstraße.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Mittelstraße Nr. 11. Näheres parterre.

Eine erste Etage

ist zum 1. Juli für 110 fl zu vermieten hohe Straße Nr. 2 B, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör in der Nicolaisstraße hier für 130 fl .

Adv. Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten

ist von Johannis ab eine 4. Etage, nach dem Hofe gelegen, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Neukirchhof Nr. 12 u. 13 im Comptoir links.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. ein kleines Familienlogis an stille kinderlose Leute im Preise zu 28 Thlr.

Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2.

In Sohlis ist eine freundliche große Stube nebst Alkoven an einen Herrn als Sommer-Logis zu vermieten. Nachweisung giebt Herr Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 in Leipzig.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube vorn heraus Lauchaer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube neben dem großen Blumenberge Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, über den Gang eine Treppe quervor.

Zu beziehen ist sogleich oder den 1. Mai eine fein meublirte Stube Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben, jede separat, eine ohne, die andere mit Meubles, Brühl Nr. 3/4, im Hofe 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort freundlich meublirte Zimmer, im Garten gelegen, auch Mitbenutzung desselben, Schimmels Gut, links parterre.

Zu vermieten sind 3 meublirte Stuben, worunter 1 Erkerstube, Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine anständig meublirte Stube und Schlafkammer in der Nähe des Schlosses.

Näheres zu erfragen bei Mad. Ler, Schloßgasse Nr. 8.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei gut meublirte freundliche Stuben, mit oder ohne Kammer, Petersstraße Nr. 1, im großen Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafgemach große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und den 27. d. M. zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Kammer Markt, Kaufhalle Treppe C, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçon-Logis nebst Alkoven Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten sind einige Stuben für Herren
Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeubl. Stube mit Alkoven an 1 od. 2 Herren u. kann sogl. bezogen werden Nicolaisstr. 11, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Parterrestübchen an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 56.

Eine helle, freundliche Stube ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmann in Lehmanns Garten.

Eine freundliche Stube, auf Verlangen auch Kammer, ist in der Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe sofort zu vermieten.

Eine heizbare Stube mit Alkoven ist für einige Personen als Schlafstelle zu vermieten Neumarkt Nr. 23 parterre.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Lauchaer Straße Nr. 3, Hintergebäude 1. Etage, ist vom 1. Mai an eine gut meublierte Stube und Schlafstube, beides mit Gartenansicht, an einen Herrn zu vermieten.

Eine freundliche meublierte Stube mit Kammer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Küche als Sommerwohnung ist zu vermieten in Plagwitz Nr. 22.

Eine freundliche helle Hinterstube mit Schlafcabinet, für Conservatoristen geeignet, so wie eine dergl. Vorderstube sind sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 3 Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen jungen Herrn zu vermieten Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

2 freundliche Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 31, 1. Flügel rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Inselstraße Nr. 15 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, sogleich oder den 1. Mai zu beziehen, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, lange Str. 6.

Mehrere Schlafstellen sind an ordnungsliebende Herren zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen sind drei Schlafstellen Brühl Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren ist sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Herr von der Handlung sucht noch einen Teilnehmer zu einem Garçonlogis für diesen Sommer in Lindenau. Näheres Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Die große Ausstellung von Stereoskopen in der Centralhalle

ist noch inclusive Sonntag eröffnet und ladet alle Kunstfreunde zu deren Besuch noch ganz ergebenst ein. Ein ganz überraschender Genuß wird den geehrten Besuchern zu Theil.

C. S. Felber.



Aegyptischer Zauberpalast mit 300 silbernen Apparaten vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen giebt heute zwei Vorstellungen in der modernen ägyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 1/2 U., 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Parquet 15 ₰, 1. Pl. 10 ₰, 2. Pl. 5 ₰, 3. Pl. 2 1/2 ₰. Das Nähere die Programme.

Mechan. Theater und Theatrum mundi in

Wells Kaffeegarten.

Heute auf Verlangen: **Der studirte Nachtwächter.** Hier: auf **Ballet und Lichtbilder.** Zum Schluß: **Der Sturm auf Sebastopol.** Anfang erster Vorstellung um 5 Uhr, zweiter um 8 Uhr. **B. Lippold.**

Da der Orang-Utang (Pithecus)

oder **Waldmensch**, der einzig lebende in Deutschland, nur noch einige Tage zu sehen ist, so bittet man um recht zahlreichen Besuch und diese Gelegenheit nicht unbenutzt zu lassen.

Heute Donnerstag den 24. April

Concert der Familie Hellen aus Paris bei Herrn Schneemann.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Circus Benz

in der großen Arena auf dem Königsplatz mit Gasbeleuchtung.

Heute Donnerstag den 24. April

grosse Vorstellung.

Grande solrée équestre oder das **Vorführen und Reiten von 19 dressirten Pferden.** Die **Springpferde Aegide und Mirza**, von **E. Benz** und **Mad. Tourniaire** geritten.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen **great steeple chase.** Herr **Admiral Tom Fouce.**

Am Sonntag den 27. d. Mts. finden noch einmal zwei Vorstellungen und zwar um 4 Uhr und um 7 Uhr statt, wozu ich ganz ergebenst ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend einzuladen mir erlaube.

E. Benz, Director.

Heute Donnerstag den 24. April großer Gesellschaftsball.

Heute Donnerstag
Gesellschaftsball
im **Wiener Saal.**
Anfang halb 8 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Donnerstag
Gesellschaftsball
im **Wiener Saal.**
Damen haben freien Zutritt.

Bei der starkbesetzten **Concert- und Ballmusik** werden die neuesten und beliebtesten Piecen zur Aufführung kommen und wir hoffen mit diesem Arrangement den Beifall des geehrten Publicums zu finden.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute von 3 bis 5 Uhr

Concert von den Familien Helfen und Müller aus Paris.

Von 5 bis 6 Uhr wird Herr **Helfen** sich auf dem Billard produciren; derselbe spielt ohne Queue mit der bloßen Hand und ladet Freunde dieses Spiels freundlichst zu einer Partie ein.

Von 7 Uhr an Concert der Tyroler Sängergesellschaft Pfau.

Für div. warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Heute Donnerstag den 24. April 1856

im

Odeon

GROSSES BALL

zur Feier des Jahltages.

Wer heute auf den Straßen einhergeht, ist ein zahlungsfähiger Mann, denn sonst wären ihm die Pforten der hohen Wechselburg auf dem Stockhause zu Leipzig geöffnet worden, um ihnen eine traurige Vogelperspective durch vergitterte Fenster auf das Treiben des Weltlebens mit seinen Freuden und Leiden, so wie Mühe und Zeit zu gewähren, über die Wechselfälle des Lebens nachzudenken. Hoffen wir, daß bei dieser ausgezeichneten Messe keinem Einzigen dies Unglück passiert, und daß, wenn ich „die Säupter meiner Lieben zähle,“ ich freudig ausrufen kann: „Sieh, es fehlt kein theures Haupt!“ Komme also, wer da kommen kann, wer nicht kommt, der — kann wahrscheinlich nicht kommen.

Zu dieser Haupt-, Hauptmesse laden ergebenst ein

A. Herrmann.

Entrée für Herren 2½ Ngr. Damen frei. Anfang 7 Uhr.

Ich habe feine Blere und preiswürdige Weine, Restauration à la carte.



Schützenhaus.
Heute Donnerstag den 24. April
Concert von **W. Herfurth**,
verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen
der Herren **Strack, Stahlheuer, Music und Ring**
aus Berlin.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „der Präcendent“ von Kücken. 2) Finale aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. 3) „Man lebt nur einmal“, Walzer von Strauß jun. 4) Gesangsvorträge: a. Chor aus den „Nibelungen“ von Dorn; b. „Der Seele Spiegel“ von Drechsler; c. „Wer den Haber verdient, bekommt ihn nicht“.

II. Theil. 5) Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber. 6) „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye. 7) Bijouterie-Quadrille von Strauß jun. 8) Gesangsvorträge: a. „Mädchen-Wünsche“, Quartett von Kunze; b. „Der alte und neue Lauf der Welt“; c. „Quäle nie ein Thier zum Scherz“.

III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „die Stämme von Portici“ von Auber. 10) „Maskenbilder“, Polka-Mazurka von Winkler. 11) Gesangsvorträge: a. Karolindchen-Quartett von Schäffer; b. Ein jüdisches Quodlibet; c. Die rothe Nase.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 24. April

grosstes Concert à la Strauss

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Ouverture zu „Bampyr“ von Lindpaintner. 2) „Hirtenspiele“, Walzer von Strauß jun. 3) Chor und Triumphzug aus „Conradin, der letzte der Hohenstaufen“ von Ferd. Hiller. 4) „Frühlingsgruß“, Polka von E. Bach.

Zweiter Theil. 5) Ouverture zu „Coryanthe“ von E. M. v. Weber. 6) „Louisen-Quadrille“ von Strauß sen. 7) Air de

ballet aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 8) „L'assaut“, grand Galopp militaire von Ch. Wof.

Dritter Theil. 9) Ouverture zu „Hamlet“ von E. Bach. 10) Finale aus „Loreley“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 11) „Almaks-Länge“, Walzer von Jos. Kammer. 12) „La Coquette“, Polka-Mazurka von E. Bach.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

Musikchor E. Puffholdt.

Dresdner Strasse — **Goldene Säge** — Dresdner Strasse.

Heute Donnerstag von 7½ Uhr an letzte

Kunstproduction

des Organ- und Tausendkünstlers **E. Seidler.**

1) Bauchreden mit 4 Stimmen, 2) Physikalische Tafelkünste, 3) Das Phänomenologiren auf ganz interessante Art. 4) Bauchreden mit 5 Stimmen. (Alles neu.)

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Aeckerleins Keller.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Colosseum. Heute großer Messball

in meinem schön decorirten Saale bei brillanter Beleuchtung und 20 Mann Orchestermusik. Vorzügliche kalte u. warme Speisen und Getränke bei prompter Bedienung stehen zu Diensten. Anf. 1/28 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} , Damen frei. Ergebenst E. Ehr. Prager.

Wiener Saal.

Bei dem heute Abend stattfindenden **Gesellschaftsballe** werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und lade dazu Freunde und Bekannte ergebenst ein.

G. Raundorf.

Hôtel de Saxe.

Donnerstag den 24. April

National-Concert

von der rühmlichst bekannten **Tyroler Sängergesellschaft**
Penz und Pitzinger.

Anfang 1/28 Uhr.

Staudens Ruhe.

Unter der ergebensten Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Restauration zu „Staudens Ruhe“ in Neuditz pachtweise übernommen habe, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum um gütigste Uebertragung des meinem Vorgänger geschenkten Wohlwollens auf mich und um gütigsten Zuspruch zu bitten. Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, durch prompteste Bedienung und die billigsten Preise bei den besten Speisen und Getränken den alten Ruf meiner Restauration zu erhalten und zu wahren.
Neuditz, am 21. April 1856.

Gustav Gottwald.

Staudens Ruhe. Heute Abend 6 1/2 Uhr Speckfuchen. **G. Gottwald.**

Stadt Berlin.

Meinen Mittagstisch (im Abonnement 2 1/2 Port.), ein vorzügliches Glas bairisches Bier, so wie Abends reichhaltige Speisekarte halte ich h'erdurch bestens empfohlen.
Carl Frische.

Ausgezeichnetes Münchener Vockbier

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

empfehl

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wobei ich mit feinem Lüsschenaer Lager- und Löbniger Bitterbier bestens aufwarten kann. C. F. Sauck, Halle'sche Str. 12, früher Walhalla.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Eis, von heute an täglich, empfiehlt die Conditorei von **U. B. Clermonts Wwe., Petersstraße 39.**

Einen guten Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr. empfiehlt **J. W. Wieprecht, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Tr.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie einen guten Mittag- und Abendstisch à Port. 3 1/2 \mathcal{R} , empfiehlt **J. G. Prager, Burgstraße Nr. 25.** NB. Morgen Mittag Klöße und Pöckelschinken.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, so wie alle Tage zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein **Ch. Mieth, Neumarkt 23.**

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei **C. Grunert, neue Straße Nr. 1.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Verloren wurden gestern früh vom Bäckerhause am Barfußberg bis zum Fleischerplatz ein Paar bunt gestickte Schuhblätter. Abzugeben gegen 1 \mathcal{R} Belohnung Katharinenstr. Nr. 5, 4 Tr.

Verloren wurde ein goldner Trauring, inwendig mit dem Buchstaben F. W. 1850. Man bittet selbigen gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei **H. Maue im blauen Hecht.**

Ein glatter goldener Ohrring ist Dienstag Nachmittag verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen abzugeben.

Die Einlösung eines von Herrn **J. Alexandre** aus Brüssel auf Herrn **H. Salberg** aus Warschau p. Leipziger Ostermesse a. c. ausgestellten Wechsels de \mathcal{R} 166. 1. wird Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage sogleich besorgt.

Wir warnen Jedermann unserem Sohne **Gustav Kolbig, Schuhmachergesell** von hier, nichts auf unseren Namen zu borgen.
A. Kolbig.

Die Hagelschädenvergütungs-Anstalt zu Leipzig

erfuhr aus Nr. 109 d. Bl. zuerst die Angriffe, welche die Cölnische Gesellschaft auch gegen sie richtet und hat auf das Inserat in Nr. 113 zu erklären:

- 1) daß die dort angegebenen baaren Nachschußbeiträge in den Jahren 1853 und 1855 beide höher angegeben sind, als sie wirklich waren;
- 2) daß es nicht unparteiisch ist, nur Nachschußjahre bekannt zu machen und die Ueberschussjahre wie 1854 zu übergehen, und
- 3) daß der Landwirth wohl thut, vor der Versicherung die Versicherungsbedingungen der betreffenden Anstalt genau zu prüfen, aus denen unter anderem erhellt, in welcher Art die Schädenabschätzung erfolgt und welche Abzüge gemacht werden.

Die Direction.

Anfrage!

Die Leipzig-Weißenfeller Eisenbahn betreffend!

Würde sich denn ein Anhaltepunkt auf der Leipzig-Weißenfeller Eisenbahn in der Gegend, wo dieselbe bei Rückmarsdorf über die Merseburger Chaussee geht, nicht verinteressiren? Würden nicht viele Leipziger diese Bahn zu Bergnützungsfahrten nach dem dort in der Nähe liegenden so beliebten Hölzchen Bienenis benutzen? Jedenfalls verinteressirte er sich besser als Borsdorf auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Auch würde derselbe wegen den vielen dort in der Nähe liegenden Dörfern von vielen Landbewohnern benutzt werden. Die Ausgabe von Billets könnte ja wie in Borsdorf von dem Bahnwärter besorgt werden.

Mehrere Leipziger.

Es beunruhigt mich. — Heute Abend 1 Brief unter J. Mitth.
8—9 Uhr wo den 19. Julius — bestimmt aber —

Mein liebes Täubchen,

die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem Wiegenfeste.

Mag.

Es gratuliert dem Fräulein **Anna Therese Junge** zu ihrem heutigen 22. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein dreimal donnerndes Hoch!
Robert der Teufel.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste statten wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank ab.

Familien Barbe und Bebr.

Dank, innigen Dank allen meinen Kameraden für die edelmüthige in meiner großen Bedrängniß verabreichte Unterstützung. Möge der Himmel vergelten, was die Edlen an mir gethan!
Leipzig, den 23. April 1856.

Friedrich Wilhelm Arnold, Maurergeselle.

Nach vorausgegangenen längeren Leiden ist in der Mittagsstunde des 21. d. Mts.

Herr **Heinrich Ludwig Ohrtmann** aus Leipzig im Bade Elster, wohin er sich zurückgezogen, sanft verschieden.

Diese Trauerbotschaft widmen Bekannten und Freunden zur stillen Theilnahme

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute starb uns unsere liebe **Doris**, die eine von unsern Zwillingstöchterchen, nach ganz kurzem Krankenlager.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit tiefbetrübtem Herzen

D. 23. April.

Dr. **E. J. Hauschild**, Dir.
Auguste Hauschild, geb. **Seumann**.

Heute entschlief nach langen Leiden ruhig und sanft unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Job. Chr. Trück** in seinem 72. Lebensjahre zu einem bessern Sein. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, am 23. April 1856.

Die Hinterlassenen.

Die Freunde und Br. des verstorbenen Herrn **S. L. Ohrtmann**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden aufgefordert, sich heute um 3 Uhr im Logenhaus auf der Elsterstraße zu versammeln. □ **D. Marbach**.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Fabr. aus Chemnitz, Stadt Berlin.
v. Abendroth, Reges. a. Köfeln, St. Dresden.
Bouchem, Reges. a. Paris.
Bayer, Ingen. a. Baidau, und
Bodechtel, Fabr. a. Ludwigshütte, Palmbaum.
Barthol, Buchh. a. Berlin, Nicolaitirchhof 9.
v. Burkersroda, Landrath a. Herzberg, und
v. Burkersroda, Kammerh. a. Burg-Häsler, großer
Blumenberg.
Bruder, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Bertram, Buchh. a. Kassel, und
Berndt, Buchh. a. Oldenburg, Stadt Rom.
Berger, Part. a. Waldenburg, Hamburger Hof.
Cohn, Handelsm. a. Königsberg, 3 Könige.
Dellacqua, Kfm., und
Dellacqua, Fr. a. Triest, Hotel de Baviere.
Diehner, Kfm. a. Großwalde, Stadt Hamburg.
Dollfuß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Dietrich, Stud., und
Dietrich, Fr. a. Göttingen, Palmbaum.
Giesfeld, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Funk, Reges. a. Löbnitz, Palmbaum.
Fuchs, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Fontana, Conditor a. Chur, Stadt Frankfurt.
Fournier, Eisenbahndir. a. Berlin, Stadt Rom.
Friedmann, Stadtmusikus a. Wügelin, Hamb. Hof.
Giesen, Kunsth. a. Nürnberg, Petersstraße 30.
Güttler, Kfm. a. Breslau, braunes Ros.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Gäbeler, Kammerer a. Eisenberg, und
Gäbeler, D. a. London, Stadt London.
Hollingworth, Privatm. a. Washington, S. de Pol.
Hummel, Reges. a. Solothurn, schwarzes Kreuz.
Horn, Frau a. Stößen, und
Huth, Buchh. a. Weita, goldner Elephant.
Hoffmann, Kfm. a. Strehla,
Haase, Kfm. a. Prag, und
Herschel, Fr. a. Dresden, Palmbaum.
Hors, Reges. a. Obersteinbach, Stadt Breslau.
Hally, Architekt a. Würzburg, Rauchwaarenhalle.
Hays, Commerzienrath a. Berlin, Stadt Rom.

Hirsch, Kfm. aus Brody, Brühl 51.
Kas, Kfm. a. Mielowitz, und
Kobitz, Kfm. a. Brody, Brühl 51.
Kraker, Fr., Schausp. aus Nürnberg, Palmb.
Kohl, Kfm. a. Kötternitz, Stadt Frankfurt
Kloffe, Privatm. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
Königl, Oberingen. a. Berlin, Stadt Rom.
Kapp, Buchh. a. Tilsit, Stadt Dresden.
Kronenberg, Kfm. a. Warschau, und
Kymmel, Buchh. a. Niqa, Hotel de Baviere.
Koch, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Kraft, Amtm. a. Wiesenburg, und
Kühn, Kürschnermstr. a. Saalfeld, gr. Baum.
Kühl, Apoth. a. Eisenach, Stadt Wien.
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Löwy, Handelsm. a. Königsberg 3 Könige.
Lehnert, Bäckermstr. a. Püchau, braunes Ros.
Laar, Kfm. a. Augsburg, großer Blumenberg.
Langner, Fabr. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Lorrain, Frau a. Genf, und
Leppien, Kfm. a. Dohlar, Hotel de Russie.
v. Meprath, Frau a. Dresden, gr. Blumenberg.
Mayer, Kunsth. a. Nürnberg, Petersstraße 30.
Maas, Stud. a. Klinkowo, Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Meyerheim, Kfm. a. Posen, Rauchwaarenhalle.
Müller, Pastor a. St. Ulrich, Stadt Gotha.
Merz, Bürgermstr. a. Löbnitz, Stadt Berlin.
Miedamer, Opem. a. Wien, Hotel de Baviere.
Mathy, Staatsrath a. Dresden, S. de Pologne.
Näbe, Amtm. a. Lügen, Stadt Gotha.
Nöthlich, Frau D. a. Saalfeld, Rauchwaarenh.
Osterloff, Großh. a. Petersburg, Palmbaum.
Dieschewitz, Juwelier a. Prag, gr. Blumenberg.
Dittmann, Kfm. a. Winnweiler, S. de Russie.
Püttmann, Def. a. Landsberg, braunes Ros.
Pfeiffer, Arzt a. Alexanderbad, St. Nürnberg.
Pesse, Candidat a. Halle, schwarzes Kreuz.
Perz, Insp. a. Magdeburg, grüner Baum.
Rambert, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Rälumb, Freih. a. Upsala, Hotel de Pologne.

Riebe, Kfm. aus Verleberg, goldne Sonne.
Rapp, Kfm. a. Rühlhausen, Stadt Breslau.
Richter, Kfm. a. Magdeburg,
Rohland, Kreisger. Rath, und
Rohland, Rechtsanw. a. Raumburg, g. Elephant.
Retsch, Kfm. a. Raumburg, und
Reichert, Privatm. a. Nürnberg, Palmbaum.
v. Rex, Graf, Oberleutn. a. Dresden, gr. Wibrg.
Stark, Instrumentm. a. Neufkirchen, gold. Arm.
Schwager, D. l. a. Roslau, Palmbaum.
v. Seydewitz, Präsident a. Roisch, und
Schroder, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schuhmacher, Kfm. a. Berniskirchen, und
Straf, Buchh. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Seeler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Sandurs, Privatm. a. London, S. de Pologne.
Schmidt, Insp. a. Störthal, goldne Sonne.
Steininger, Handelsm. a. Falkenau, 3 Könige.
Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
Triebel, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Thierfelder, Kfm. aus Chemnitz, Schw. Kreuz.
Wigthum, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
v. Viall, Rent. a. Tresten, gr. Blumenberg.
Voigt, Buchh. a. Weimar, Hotel de Prusse.
Winkler, Buchh. a. Brünn, Stadt Rom.
Wolf, Consul a. Porto-Rico, gr. Blumenberg.
Winter, Buchh. a. Frankf. a. M., Königsstr. 8.
Walewsky, Reges. a. Warschau, und
Weiß, Goldschläger a. Nürnberg, Palmbaum.
Werner, Wollh. a. Wintersdorf, braunes Ros.
Winkler, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Winkler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
v. Winkel, Rittmstr. a. Grimma, und
Weyland, Kfm. a. Unterwiesenthal, St. Gotha.
Weibezahl, Instrumentm. a. Schwiebus, und
Weiß, Frau a. Halle, schwarzes Kreuz.
Wegner, Stud. a. Promberg, und
Würkert, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Wiedemann, Amtm. a. Ruppertsgrün, gr. Baum.
Zoffmann, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Rom.
Zech, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Samuel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.